

Allgemeine Situation

Nach einem verregneten Wochenende mit Niederschlägen um die 20 l/m² verbessern sich in den nächsten Tagen die Wetteraussichten. Ab Morgen soll es trocken bleiben und die Temperaturen steigen bis zum Wochenende auf angenehme Werte um 25°C. Dann sind auch wieder mit schnelleren Reifefortschritten bei den Trauben zu rechnen. Die weiteren Aussichten sind noch unsicher und schwanken zwischen Spätsommerwetter und wechselnder herbstlicher Witterung.

Kirschessigfliege (KEF) (Beachten Sie die Meldungen in Vitimonitoring)

Die kommenden, wärmeren Tage bieten der KEF bessere Bedingungen zur Ausbreitung und Eiablage. Überwachen Sie daher in den nächsten Tagen gefährdete Anlagen intensiver:

Frühe Rotweinsorten wie Frühburgunder, Rondo, Acolon, Regent und Dornfelder
Anlagen neben Hecken und Wald können durch Zuflug besonders betroffen sein.

Hier sollte durch Fallen oder eine visuelle Kontrolle auf KEF die Gefährdungslage festgestellt werden. Werden erste Tiere beobachtet, können diese durch eine Behandlung mit Surround (kaolinhaltiges Präparat) abgeschreckt werden:

Beachten Sie die Vorgehensweise bei einer Behandlung mit Surround:

Zweimalige Anwendung ist möglich, mit jeweils bis zu 24 kg/ha. Anwendung nur in der Traubenzone. Wir empfehlen mindestens 400 l Wasser/ha und eine beidseitige Behandlung. Die Spritzbrühe ist recht dickflüssig, daher sollten große Düsenkaliber (wie z.B. bei Austriebsbehandlung) verwendet werden. Feinmaschige Düsensiebe können sich zusetzen und sollten entfernt oder durch grobmaschige Düsensiebe ersetzt werden. Überwachen Sie die Ausbringmenge bei der Anwendung, um ein Verstopfen rechtzeitig zu bemerken. Eine Zugabe von Zusatzstoffen wie Heliosol (0,2-0,5 l/ 100 l Wasser; max. 1l/ ha) oder Gondor (0,5 l/ha) kann nach Ergebnissen verschiedener Versuchsansteller die Belagsbildung auf den Trauben deutlich verbessern. Es ist eine gute Belagsbildung auf den Beeren anzustreben. Eine schräge Anströmung der Traubenzone mit geringstmöglichem Luftstrom verbessert, nach unseren Erfahrungen, ebenfalls die Belagsbildung. Die starke Weißfärbung der Trauben sollte durch aufgestellte Informationsschilder erklärt werden. Das Produkt ist nicht bienengefährlich, FiBL gelistet und hat keine Wartezeit. Es gibt keine kellerwirtschaftlichen Auswirkungen.

Nur wenn auch vorbeugende Maßnahmen (Entblätterung der Traubenzone, luftige Laubwand, keine Traubenverdichtungen) durchgeführt wurden, können Behandlungen gegen die KEF mit Kaolin, aber auch Insektiziden, optimal wirken.

Ein Einsatz von Insektiziden ist erst notwendig, wenn auch Eiablage festgestellt wird. Bisher gibt es noch keine Meldungen über eine nennenswerte Eiablage.

<https://www.vitimonitoring.de/>

Fallenfänge: Detailkarte → Klasse: Fallenfang - Schädling → Objekt: KEF

Eiablage: Detailkarte → Klasse: Probe - Schädling → Objekt: KEF Eiablage

Beerenfäulen

Wie zu erwarten war, sind erste Stellen mit Fäulnis zu beobachten. Oidiumbefall oder Aufdrücken/Plätzen der Beeren bieten optimale Eintrittspforten für Fäulniserreger. Dies kann zum jetzigen Zeitpunkt durch keine Behandlungsweise mehr verhindert werden. Hoffen wir auf sonnige, trockene, aber nicht zu warme Tage in den kommenden Wochen. Behalten Sie die Entwicklung in den Weinbergen im Blick und bereiten Sie sich auf eine möglicherweise vorzeitige Lese vor.

Esca

Jahre mit hoher Feuchtigkeit, die immer wieder von kurzen, warmen Perioden unterbrochen werden sind meist auch Jahre mit stärkerem Escabefall. Markieren Sie jetzt betroffene Stöcke, um im kommenden Jahr tiefsitzende Stammaustriebe zu belassen. Durch diese kann eine Stocksanierung gelingen, soweit der Pilz noch nicht zu nahe an die Veredlungsstelle vorgedrungen ist. Stöcke mit apoplektischer Form der Esca sind dadurch aber nicht zu retten. Diese sollten aus den Weinbergen entfernt werden.

Junganlagen

Die wärmeren Temperaturen (auch nachts) können noch weiteren Infektionen durch Falschen und Echten Mehltau zulassen. In ertragslosen Junganlagen sollte daher der Pflanzenschutz noch durchgeführt werden, damit die Triebe für den Anschnitt eines Stämmchens gesund bleiben.

LWG informiert:

Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus Teil A Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (WBA)

Die Bayerische Staatsregierung teilt mit, dass ab **02.08.2021** Anträge zur Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen gestellt werden können. Die Antragstellung ist bis **30.09.2021** möglich.

Es können wieder Maßnahmen zur Umstrukturierung der Zeilenbreite und Sortenumstellung von Rebflächen beantragt werden. Ebenso die Installation von Tropfbewässerungsanlagen. Auch die Förderung einer Querterrassierung von Steillagen ist möglich.

Wichtige Informationen zur Antragstellung:

- **Für alle Vorhaben müssen die beantragten Flächen zum Zeitpunkt der Antragstellung bestockt sein. Alle Stöcke müssen unbedingt stehen bleiben!**
- **Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, sobald dem Antragsteller eine Zustimmung der LWG zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt.**

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zum Förderverfahren im aktuellen Merkblatt. Die entsprechenden Unterlagen zum Antrag auf Unterstützung finden Sie im Förderwegweiser des StMELF unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Weinbau–Teil A: Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen).

Steht kein Internetzugang zur Verfügung können die Antragsunterlagen bei der LWG angefordert werden.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte an die

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931/9801 -3522 Inge Schömig, -3520 Katharina Senft, - 3521 Peter Wolter
Mail: Peter.Wolter@lwg.bayern.de, Fax 0931/9801 -3510

Entsorgungssystem PAMIRA für Pflanzenschutz-Verpackungen

➤ *Sammelstellenliste 2021 - ohne Gewähr*

Anschrift	Sammeltermin	Telefonnummer
BayWa AG Ochsenfurt Agrar Kindermannstr. 5 97199 Ochsenfurt/Main	06.09. - 08.09.2021 8.00 bis 12.00 – 12.30 bis 16.00 Uhr	09331 8743-42
BayWa AG Agrar Dettelbach Adolf-Oesterheld-Str. 33 97337 Dettelbach	09.09.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	09324 9779-411
BayWa AG Elsenfeld – Agrar Vertrieb Glanzstoff Str. 10 63820 Elsenfeld	10.09.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	06022 619343
BayWa AG Marktheidenfeld - Vertrieb Agrar Eltertstraße 18 97828 Marktheidenfeld	08.10.2021 8.00 bis 12.00 – 13.00 bis 17.00 Uhr	09391 5007-44
BAGeno Raiffeisen eG Unterer Wasen 30 97980 Markelsheim	04.11.2021 - 05.11.2021 9.00 bis 12.00 – 13.00 bis 16.00 Uhr	07931 9736-50
Kompostwerk Klosterforst Kreisstraße KT 12 97320 Kitzingen	09.11.2021 - 11.11.2021 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet	09325 9717-0

Komplettliste der Sammelstellen unter www.pamira.de

Was PAMIRA ® sammelt:

- Pflanzenschutz- und Flüssigdüngerverpackungen mit PAMIRA-Zeichen
- Sortiert nach Kunststoff, Metall und Beuteln, Verschlüsse getrennt anliefern
- Behälter über 50 Liter sind zu durchtrennen
- Es werden auch volumenflexible Verpackungen wie Säcke, Beutel und Schachteln aus Kunststoff und Papier angenommen.

Und so geht es:

1. Spülen!

Die Verpackung dreimal von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen. Ist eine Spülung technisch nicht möglich, gelten die Verpackungen bei Tropffreiheit als sauber. Bei flexiblen Verpackungen gilt Rieselfreiheit.

2. Austropfen lassen!

Das Spülwasser zur Spritzbrühe geben und den Kanister gründlich über dem Einfüllstutzen der Spritze austropfen lassen.

3. Aufbewahren!

Bis zur Abgabe offen und trocken aufbewahren. Verschlüsse getrennt anliefern.